



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

7 b Afra büsserin vnd Marterin zů Augspurg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

b vij. Calend. Augusti.

Der VII. Tag im Augustmonat.

Augspurg ist heut der Geburtstag der heyligen
 vnd Namhaftigen Bäfferin vnd Marterin Afra/
 welche in Cypern von Königlichem Stammen ge-
 boren/nach dem sie mit ihrer Mütter der Königin Hi-
 laria gen Rom / vnd von dannen / auß Göttlicher er-
 mahnung / gen Augspurg kommen war / lebten da bey-
 de in der Haydenschafft / vnd in öffentlicher Buzucht.
 Als nunder heylige Bischoff Narcissus / auß seiner
 Spanischen State Gerunda gen Augspurg kam/
 vnd sampt seinem Diacon Felice / auß Gottes schick-
 ung / in Afra Haus einlöhrte / da ward sie durch Sanct
 Narcissi Predig vnd Exempel wunderbarlich zu dem
 Christlichen Glauben beköhr / also / daß sie vnd ihr Müt-
 ter Hilaria / sampt ihren dreyen Mägden / nemlich/
 Digna / Eunomia vnd Eutropia / sich Tauffen lieffen/
 vnd von dem vnzüchtigen leben abstünden. Derselbige
 S. Narcissus hat auß ihrem Haus ein Teufel / in eines
 schwarzen vngewornen Maren gestalt / vertriben. Vnd
 als er von dannen zoge / seind dise genannte Weiber in
 dem Christlichen Glauben vnd fürnemmen gesterckt durch
 S. Dionysium den newgeordneten Priester / S. Hila-
 rie Brüder. Nach dem aber Afra ein Gottseliges leben
 führet / vnd auß rechter lieb ihre Güter den Armen
 außshaltet / ward sie ihres Christlichen Glaubens halben
 durch den Haidnischen Richter Caium gefangen / zum
 Feuer verdampft / vnd auff dem Lechfeld bey Augspurg
 an ein Saul gebunden / vnd lebendig verbrennt. Ihr
 Leib aber ist darnach ganz befunden worden / darbey
 Gott

Augustus

Gott grosse Wunderzeichen thut. Ist ein sonderliche Patron zu Augspurg/welche sampt ihrem Hapthumb/ auch S. Ulrich in grossen ehren gehalten. Von S. Hilaria wirdt hernach am 12. Tag diß Monats gemelde / vnnnd von S. Narcisso am 29. Tag Weinmonats.

Item in der Statt Arecio / inn Tuscia / der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd Martirers Donati/ so mit dem Apostatischen Kaiser Juliano zu Rom in die Schül gangen. Da nun Julianus die Kayserliche Kron empfangen / vnnnd vom Ehrstlichen Glauben abgefallen war / wolt er seinen Preceptor Pignemium / vnd disen seinen Schülgesellen Donatum fassen vnd tödten lassen/wie er auch zuvor syren Eltern gethan het. Aber sie entwichen / vnd Donatus kam gen Arecium/da er dann mit dem heyligen Münch Hilarino vil Wunderwerck gethan. Da er nun Bischoff daselbst war / wie S. Gregorius sagt/hat er mit dem Gebett wider ganz gemacht den H. Kelch des Altars/welchen die Haiden zerbrochen hetten/ bekört auch neun vnd sibenzig vnglaubigen. Ward darnach von dem Pfleger Quadratio gefangen / mit Steinen an Mund geschlagen/vnd in Kercker gelegt / da er vil Krancken gesund gemacht. Ist endilich enthauptet / vnnnd von den Ehristen bey der Statt ehrwürdiglich begraben worden. Von Hilarino ist oben am 16. Tag Heymonats gemelde.

Lib. 1. Dialog.

Anno Dñi
358.

Item zu Rom/der heyligen Martirer Petri/ Juliani/sampt andern achsehen.

Item zu Mayland/der Geburtstag des heyligen Faustini / welcher zur zeit Aurelij Commodi gemartert worden.

Item

Item in der Statt Nouaris des H. marterers Godscaldi/ Bischoffs vnd marterers derselben Statt.

Item inn Franckreich / inn der Statt Rothomago/die Begräbnuß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Dietricis / welcher dem Papsi Innocentio/ wie auch S. Paulino zu Nola Bischoff/ vmb seiner grossen Tugenten willen angenehm war / vnd durch sein Predigampt die Neruios vñ Morinos zum Christlichen Glauben bekört hat.

Item des H. Donati Bischoffs Curie inn Epyro/ vnd Beichtigers/ welcher einen vngewhren Drachen/ der vil Volcks tödte/ mit dem Zaichen des hailigen Creuges vmbbracht / auch durch sein Gebete seinen Geferten einen Bronnen auß dem dürren Erdreich herfür bracht / wie von ihm in Tripartita historia geschriben sthet. Hat des Kayfers Theodosij Tochter vom Teufel erlöset/ vnd dardurch iren Vatter mit all seinem Hoffgesind bekört. Hat auch die Statt Constantinopel durch ein wunderwerck bekört. Sein leib rhüet zu Venedig.

Anno Dñi
390.

Item in der Statt Messana/inn dem Sicilischen Meer/die begräbnuß des H. Priesters vnd Beichtigers Alberti de monte Drepano (so S. Juliani Berg/ vnd von den Poeten Erir genant wirdt) Carmeliter ordens Prouincial durch Siciliam/ welcher in hailigkeit des lebens vnd wunderzaichen leuchtet.

Anno Dñi
1292.

Item zu Ehre die auffhebung des Leibs S. Floriani des Beichtigers / sein Geburtstag aber wirdt am 17. des Wintermonats gehalten.

e vj. Idus